Kurzinformation

Kurzinformation

Ziele

- Ausbau der Leistung und nachhaltige Sicherung des Erfolgs
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Steigerung der Qualität
- Verbesserung der Steuerung und Schaffung klarer Verantwortlichkeiten

Inhalt

- Vereinfachung der gesellschaftsrechtlichen Steuerung
- Umwandlung der Marktgesellschaften in GmbH
- Auflösung der Doppelmütterstruktur
- Fokussierung der Marktgesellschaften auf deren Kerngeschäft
- Umwandlung ÖBB-Produktion GmbH und ÖBB-Technische Services GmbH in Profitcenter
- Verbesserung der Steuerung durch die Holding

Hauptgesichtspunkte des Entwurfs

Es soll die Grundlage für eine schlankere, effizientere, profitablere und zukunftssichere ÖBB-Konzernstruktur geschaffen werden. So soll die Rolle der ÖBB-Holding AG gestärkt werden, um ein optimiertes Gesamtsystem durch eine konsistente Steuerungslogik unter Berücksichtigung der regulierungsrechtlichen Vorgaben sicherzustellen.

Die ÖBB-Produktion GmbH und ÖBB-Technische Services-GmbH sollen als marktorientierte Profitcenters unter der ÖBB-Holding AG etabliert werden, um bestehende Doppelgleisigkeiten und strukturelle Reibungsverluste zu beseitigen. Durch die Trennung von Markt-/Produktverantwortung und Produktionsverantwortung sollen insbesondere die Marktgesellschaften ÖBB-Personenverkehr und Rail Cargo Austria entlastet werden, um eine noch stärkere Fokussierung auf Markt, Kundinnen/Kunden und Produktverantwortung legen zu können. Gleichzeitig soll die Auflösung der Doppelmütterstruktur der ÖBB-Produktion GmbH und der ÖBB-Technische Services-GmbH eigenständige Produktivitätsverbesserungen ermöglichen und die Wettbewerbsfähigkeit beider Gesellschaften am Markt stärken.

Für die Organisation der ÖBB-Infrastruktur AG sind dagegen keine gesetzliche Änderungen vorgesehen, um die Unabhängigkeit des Infrastrukturbetreibers weiterhin sicherzustellen und einen diskriminierungsfreien Zugang zum Schienennetz für alle Eisenbahnverkehrsunternehmen zu gewährleisten.

Mit der geplanten Konzernstruktur sollen auch die Empfehlungen des Rechnungshofes für verbesserte Integrations- und Qualitätssteuerungsprozesse umgesetzt werden. Schließlich soll im Rahmen der Strukturreform das gesamte Beteiligungsportfolio des ÖBB-Konzerns evaluiert und um nicht mehr benötigte ÖBB-Konzerngesellschaften reduziert werden.

Stand: 28.10.2026

	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-10-29T10:30:57+01:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	